11. Newsletter September 2019

September 2019

Liebe Leser,

„Schrain nach Gehör- abgeschafft? Wege und trwege im Rechtschreibunterricht" Unter diesem Titel haben wir im Mai zu unserem 11. Themenabend gemeinsam mit kooperierenden Verbänden nach Köln eingeladen:

Zu Beginn des neuen Schuljahres lohnt es sich besonders für Eltern, deren Kinder eingeschult werden, beim Elternabend nach den **Lernmethoden für die Rechtschreibung** nachzufragen:

Die umfangreiche und ohne Drittmittel finanzierte Studie, welche Frau Professor Dr. Röhr-Sendlmeier vorstellte, hat überraschend eindeutige Ergebnisse gebracht, die wir hier sehr kurz zusammenfassen:

- Fibelunterricht: systematische, regelorientiert und vom Lehrer angeleitet, **ist allen anderen Methoden vorzuziehen**
- Rechtschreibwerkstatt/ Anlauttabelle, Selbstkorrektur, beratende Rolle des Lehrers
- Schreiben nach Gehör **nicht zu empfehlen, schlechte Ergebnisse: „Kinder werden „systematisch in die Ire geführt"**

Die von Ministerin Gebauer erstellten Handreichungen sind sinnvoll und werden von der Professorin aus Bonn begrüßt. Sollte jedoch von den Schulen ein Methodenmix verwendet werden, ist laut Forschungsergebnissen Vorsicht geboten.

© Gilla Frank

Weiter führende Informationen:

Die offizielle Pressemitteilung der gemeinsamen Veranstalter vom 28.5.2019 finden Sie hier.

„DAS GESPRÄCH", ausführliches Interview mit der Professorin Una Röhr-Sendlmeier anlässlich unserer Veranstaltung, veröffentlicht vom Kölner Stadtanzeiger finden Sie hier.
Den Download der Studie der Uni Bonn finden Sie hier.

Unser Band 2 ist da!

In Band 2 unserer Reihe **leben lieben lernen** für Kinder von 7-8 Jahren entdecken Laura, Tim und ihre Freunde, wie Menschen miteinander umgehen und wie sie zusammenleben. Wie sich das Leben in der Familie ändert und weiterentwickelt und dass auch ein winzig kleiner Mensch schon eine Person ist, erfährt Laura ganz besonders, als ihre kleine Schwester Teresa auf die Welt kommt. Die Kinder erleben, wie sie sich die Arbeit teilen und sich gegenseitig helfen. Und obwohl Laura und ihre Freunde noch so jung sind, können auch sie schon mithelfen, Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen und zum Weiterkommen der Familie beitragen.

Auch die Umwelt spielt eine immer größere Rolle in ihrem Leben: Wie verhalte ich mich verantwortungsbewusst gegenüber der Natur? Wie ernähre und erhalte ich mich gesund? Schritt für Schritt erweitern die Kinder ihr Blickfeld von der engsten eigenen Umgebung in ihrer Familie auf die Welt.

Der neue Band 2 ist bestellbar bei Amazon. Auch im Prime! leben, lieben lernen: Wie schön ist es, ein Kind zu sein!

Mit diesem Band haben wir eine wichtige Lücke geschlossen. Unsere Bände 1 bis 6 sind nun durchgehend verfügbar und bieten ein kontinuierliches Angebot für Kinder von 6-12 Jahren (Klasse 1-6).

Rückblick:

Unter dem Titel **„Schadet die Kinderkrippe meinem Kind?"** fand am 12.07.2019 in München ein Symposium zu diesem -auch von uns schon mehrfach beleuchteten- Thema statt.
Wir konnten selber nicht teilnehmen und verweisen daher auf die Stiftung für Familienwerte, die dabei war und in ihrem aktuellen Newsletter besonders die Fragestellung

Supermutter und Karrierefrau? Ein Blick nach Frankreich

aufgegriffen hat:

Immer wieder wird von Krippenbefürwortern Frankreich als schlagendes Argument für eine positive Bilanz der frühkindlichen Betreuung angeführt, aber es zeigt sich eben doch, dass der Preis hoch ist:

Schon 2013 ergab eine Unicef-Studie, dass die Kinder in Frankreich im Vergleich zu anderen Ländern am wenigsten Vertrauen in ihre Eltern, aber auch andere Menschen haben. Hinzu kommt eine wachsende Anzahl von Müttern, die der Doppelbelastung von Beruf und Kindern nicht mehr gewachsen sind und an Burn-Out Erkrankungen leiden. Zu diesem Ergebnis kommt Dr. Serban, ein deutscher Kinderarzt und Psychotherapeut aus Lyon, der sich schon lange mit diesem Thema beschäftigt und auch in München gesprochen hat.

Eine Reportage von Arte gibt einen umfangreichen Einblick in seine Arbeit und zeigt, dass man auch in Frankreich beginnt, umzudenken. Hier geht es zur Reportage

Der Newsletter der Stiftung Familienwerte kann hier bestellt werden: kontakt@stiftung-familienwerte.de

Ausblick: Termine bitte vormerken

Unter dem Titel **Schule, aber sicher!** starten wir im Oktober eine Vortragsreihe, die sich mit verschiedenen Formen von Gewalt unter Jugendlichen, natürlich auch in und rund um die Schule beschäftigt.

Die mediale Wahrnehmung sagt uns, dass alles immer schlimmer wird. Dies lässt sich durch die Kriminalstatistik jedoch nicht eindeutig bestätigen, wenn auch die Zahl erschreckender Einzelfälle zeigt, dass von einer Vernohung der Gesellschaft auch unsere Kinder und Jugendlichen nicht verschont bleiben. Herbert Reul, Innenminister von NRW, brachte es kürzlich auf den Punkt:

„Da ist eine Veränderung insgesamt in der Gesellschaft passiert: Die Hemmschwelle, Gewalt anzuwenden, sinkt."

„Auf dem Schulhof wurde auch früher geschubst und zuweilen auch geschlagen, aber wenn einer am Boden lag, war es auch gut. Heute wird draufgetreten.... Da haben sich die Dimensionen schwer verschoben." (Gabor Steingarts Morning Briefing vom 23.07.2019)

Laut einer Studie der Bertelsmannstiftung aus den Jahren 2017/18 haben mehr als die Hälfte aller Schüler im Alter zwischen 10 bis 14 Jahren schon Gewalterfahrungen **(Hänseln, Hauen, Ausgrenzen)** gemacht, unabhängig von der Schulform.

Wir wollen uns an diesem Abend die verschiedenen Aspekte von Gewalt genauer ansehen. Die Ursachen hierfür sind vielfältig und genauso vielfältig sind die Möglichkeiten, etwas dagegen zu tun!

Wir stellen verschiedene Präventionsansätze vor, wollen Akteure vernetzen und Eltern und Lehrern praktisch anwendbare Hilfen an die Hand geben.

Das Innenministerium stellt uns mit **Jörg K. Unkrig, Referatsleiter für Prävention und Opferschutz**, einen kompetenten Referenten zur Seite. Das Thema wird von verschiedenen Perspektiven aus sowie mit fachkundigen Gästen in einer anschliessenden Podiumsdiskussion behandelt.

07. Oktober 2019 in Düsseldorf

Schule, aber sicher! Mobbing geht uns alle an

Podiumsdiskussion zum Thema Mobbing mit fachkundigen Gästen in Düsseldorf

Veranstalter:
Landeselternschaft Gymnasien

Kooperationspartner:
Elternverein NRW, wertevollwachsen e.V., Eltern für eine gute Schule

Vorab nähere Information hier: Einladung

30. Oktober 2019 in Düsseldorf/Süd

#Schuleabersicher

Gewalt in der Schule
-Wege der Prävention-

Veranstalter:
Elternverein NRW, wertevollwachsen e.V.

Kooperationspartner:
Landeselternschaft Gymnasien, Eltern für eine gute Schule

Vorab nähere Information hier: Einladung

Einladung folgt zeitnah mit Informationen zu den Teilnehmern.

Einen guten Start in das neue Schuljahr wünscht

Ihr Team von wertevollwachsen

Gilla Frank, Andrea Heck und Mareile Albertz

Angaben gemäß §5 TMG und verantwortlich für den Inhalt nach §55 Abs. 2 RSV:
wertevollwachsen e.V. • Heinrichstraße 155 • 40239 Düsseldorf

www.wertevollwachsen.de • Impressum • Datenschutz

Quellenangabe für die verwendeten Bilder und Grafiken: © Pixabay; mack326 © wertevollwachsen © Landeselternschaft Gymnasien

1. Vorsitzende Gilla Frank • 2. Vorsitzende Andrea Heck • Schatzmeisterin Mareile Albertz

Spendenkonto wertevollwachsen e.V. • Volksbank Meerbusch EG
IBAN DE57 3706 9164 7006 1330 17 • BIC GENODED1MBU

Powered by VMLP.com

Powered by YMLP.com